

Inhalt

I. Einleitung	7
Überreste: Objekte	8
Überreste: Schriften	11
Ansätze der Forschung	13
Räumliche und zeitliche Grenzen	14
II. Rahmenbedingungen	18
Orte der Technik	19
<i>Kloster</i>	19
<i>Schlachtfeld</i>	22
<i>Werkstatt</i>	25
<i>Haushalt</i>	27
<i>Hof</i>	29
Ressourcen	31
Akteure	33
Institutionen	36
Medien	39
Begriffe	41
Europa in der Welt	46
III. Innovationsprozesse	48
Von einem Ort zum anderen: Transport	48
<i>Zu Lande</i>	48
<i>Zu Wasser</i>	52
<i>Handelswege</i>	57
Spiralen der Aufrüstung: Militärtechnik	60
<i>Hand- und Fernwaffen</i>	60
<i>Belagerungsgerät</i>	63
Technische Vielfalt als Prinzip: das Handwerk	66
<i>Handwerk und Innovation</i>	66
<i>Glas</i>	69

<i>Textilien</i>	71
<i>Buchdruck</i>	72
Landwirtschaft – ein technikfernes Feld?	75
Universalmotor des Mittelalters: die Mühle	78
Die verborgenen Schätze von «Mutter Erde»:	
Bergbau	88
Glanzpunkt der mittelalterlichen Technik:	
Kirchenbau	95
Erfindung der Zeitmaschine:	
die mechanische Räderuhr	100
IV. Motivationen?	104
Christliche Werte als Förderer der Technik?	105
Technikverständnis ohne Technikbegriff?	110
Sagen Bilder mehr als Worte?	113
V. Wege in die Neuzeit	116
Weiterführende Literatur	122
Bildnachweis	125
Sachregister	126